BBQ

Qualifizierung

Weiterbildung | Vor Ort | Hannover

Sicherheits- und Brandschutz-beauftragte:r

- inkl. Prüfung und Zertifikat „Sicherheits-beauftragte:r“
- inkl. Prüfung und Zertifikat „Brandschutzbeauftragte:r“
- inkl. Prüfung und Zertifikat "Fachkraft für Rauchwarnmelder"
- Förderung über BGS

Erweitere dein Know-how als Sicherheits- und Brandschutzbeauftragte:r.

Du arbeitest bereits mehrere Jahre in einem gewerblich-technischen oder handwerklichen Beruf? Deine Kolleg:innen sind dir wichtig? Mit einer Weiterbildung zur/zum Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten bei BBQ Hannover erhältst du eine super Möglichkeit, dich künftig noch stärker für die Belange deiner Kolleg:innen einzusetzen.

- erfahrene Dozent:nnen vor Ort
- anerkannte Zertifikate
- Unterstützung durch Coach bei Bedarf
- Gemeinsam wachsen – in einer vertrauensvollen Lernatmosphäre
- gut mit ÖPNV erreichbar

Starttermin
Auf Anfrage

Dauer
20 Tage (180 U.-Std.)

Unterrichtszeiten
Montag bis Freitag
08:00 – 16:00 Uhr

Maßnahmenummer
› wird beantragt

Kontakt
Olivia Lindenberger
BBQ Hannover
Roscherstraße 5
30161 Hannover

030 236340914

hannover@bbq.de

WhatsApp-Beratung
0176 86 27 83 68

So erreichst du uns
Fußweg: ca. 5–7 Minuten vom Hauptbahnhof Hannover

Bus-Haltestelle:
Königstraße
Linien: 900, 128, 134

Die Schulungsräume befinden sich bei FOKUS Sprachen.

Scan für mehr Infos

Inhalte der Weiterbildung

Phase 1

Ausbildung zur / zum Sicherheitsbeauftragten

Während der Grundausbildung gemäß § 22 SGB VII und § 20 DGUV 211-042 vom März 2017 erwirbst du Kenntnisse aus den Bereichen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in nachfolgenden Themengebieten:

- Gesetzliche Vorgaben zu Arbeitsschutz und -sicherheit
- Aufgaben und Stellung des Sicherheitsbeauftragten
- Unfalluntersuchung
- Grundlagen der Unterweisung
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
- Grundlagen des Umgangs mit Gefahrstoffen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsplatz und Arbeitsmittel
- Verkehrssicherheit, Transport und Logistik
- Zusammenarbeit mit Fremdfirmen im Betrieb
- Verkehrssicherungspflichten

Am Ende erwartet dich eine schriftliche Prüfung. Nach erfolgreichem Bestehen bekommst du das Zertifikat „Sicherheitsbeauftragte:r“.

45 U.-Std.

Phase 2

Ausbildung zur / zum Brandschutzbeauftragten

Die Ausbildung zum / zur Brandschutzbeauftragten erfolgt gemäß den Richtlinien von vfdb, DGUV 205-003 vom Dezember 2020 und VdS und umfasst praktische und theoretische Inhalte und Übungen. Wir befassen uns mit folgenden Bereichen:

- Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes
- Grundlagen des Brennens und Löschens
- Brand- und Explosionsgefahren
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz
- Brandschutzmanagement
- Behörden, Feuerwehren, Versicherer
- Rauchwarnmelder
- Praktische Übungen mit Feuerlöscher

In der Abschlussprüfung stellst du dein theoretisches und praktisch Wissen unter Beweis. Du bekommst im Anschluss das Zertifikat „Brandschutzbeauftragte:r“. Darüber hinaus kannst du in diesem Modul das Zertifikat „Fachkraft für Rauchwarnmelder“ erwerben.

117 U.-Std.

Phase 3

Erste-Hilfe Lehrgang

Ergänzt wird die Weiterbildung zum bzw. zur Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten durch einen Erste-Hilfe-Lehrgang. Hier lernst du, worauf es im Ernstfall ankommt und was du in Notfällen beachten musst. Auch die Dokumentationspflichten und korrekte Aufzeichnung der Erste-Hilfe-Leistungen sind Bestandteil des zweitägigen Seminars.

18 U.-Std.

Zielgruppe, Voraussetzungen und Förderung

Zielgruppe
Fachkräfte im Industrie- und Dienstleistungssektor sowie im Handwerk, die Aufgaben im Bereich der Arbeitssicherheit und des betrieblichen Brandschutzes wahrnehmen möchten.

Voraussetzungen
Abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung.

Finanzielle Förderung
Du kannst eine Förderung für die Weiterbildung zur / zum Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten in Hannover bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter über einen Bildungsgutschein (BGS), den Berufsgenossenschaften bzw. Unfallkassen, der Deutschen Rentenversicherung und dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) beantragen.